



Dritte gezielte Tötung in Peshawar

Ahmadis in Pakistan in höchster Gefahr

Frankfurt am Main, 06. Oktober 2020:

In Peschawar ist es abermals zum gezielten Mord an einem Ahmadi gekommen. Das Opfer, Herr Naeem ud Din Khattak, war am 5. Oktober auf dem Heimweg, als er mit fünf Schüssen gezielt getötet wurde. Prof. Khattak war promovierter Zoologe und lehrte am Superiour Science College in Peschawar. Er wurde 56 Jahre alt und hinterlässt Witwe und fünf Kinder.

Die Stadt Peschawar ist Regierungssitz der Provinz "Khaibar Pachtun-Chwah". Regiert wird die Provinz von der PTI, deren Vorsitzender der Premierminister von Pakistan, Imran Khan, ist. Dieser Mord wurde von keinem Vertreter der PTI oder der Regierung verurteilt.

In Pakistan gab es in letzter Zeit viele Vorfälle gegen Ahmadis, wie die folgende Auflistung zeigt:

29. Juli: ein ex-Ahmadi wird im Gerichtssaal während der Verhandlung wegen Blasphemie **erschossen**.

12. August: Abgeordneter Shah fordert im Parlament die Freilassung des Mörders und verlangt, dass die Regierung das "Blutgeld" für ihn bezahlen sollte. Parlamentspräsident, Qaisar, unterstützt ihn.

12. August: in Peschawar wird ein weiterer Ahmadi, Meraj Ahmad, **erschossen**. Er hatte zuvor Drohungen erhalten. Die Täter versuchen nicht einmal ihre Telefonnummer zu verbergen.

13. August: während einer Talkshow beim DAWN TV wird der Tweet gezeigt: "Gelobt sei Gott dafür, dass ein Qadiani (d.h. Ahmadi) in Peschawar getötet wurde. Wartet auf noch mehr".

17. August: Senator Ataul Rehman (JUI-F) wirft der Regierung vor, die Ahmadis zu unterstützen.

3. September: Bundesminister Khan sagt in einer TV-Sendung mit dem Islamisten Orya Maqbool Jan, der Gründer der Ahmadiyya sei verflucht, die Gemeinde sei ein Übel.

6. September: Bei einer Kundgebung der *Khatme Nabuwwat* in Peschawar erklärt Senator Mushtaq A. Khan, die Ahmadis seien Verräter der Verfassung, Söldner der USA und bildeten das Reich des Unglaubens.

7. September: der Vorsitzende der religiösen Partei JUI sagt bei einer Kundgebung für den Schutz des Blasphemie-Gesetzes seien sie bereit, sich in Stücke reißen zu lassen.

8. September: Ein Mob griff das Haus einer Ahmadi-Familie an und behauptete, ein Ahmadi hätte Blasphemie begangen. Die Polizei verhaftete. Auf Blasphemie steht die Todesstrafe.

5. Oktober: Prof. Khattak wurde in Peschawar mit gezielten Schüssen **ermordet**

Dr. Mohammad Dawood Majoka
Pressesprecher
Ahmadiyya Muslim Jamaat Deutschland
0163 3027473